

Entwicklungszusammenarbeit im Umgang mit
nichtstaatlichen Gewaltakteuren

Jörn Grävingholt
Claudia Hofmann
Stephan Klingebiel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Zusammenfassung	1
1 Einleitung	13
2 Umgang mit nichtstaatlichen Gewaltakteuren: Kontext und Relevanz des Themas	19
2.1 NSAG gewinnen an Bedeutung	19
2.2 Zum Begriff: Was sind NSAG?	23
2.3 Umgang mit NSAG in der internationalen Debatte	30
2.4 Externe Akteure im Umgang mit NSAG: Die Problemsicht unterschiedlicher Politikfelder	34
2.5 Perspektiven von NSAG auf Entwicklungspolitik	45
2.6 Herausforderungen für Entwicklungspolitik im Umgang mit NSAG	46
3 Interaktionsmuster nichtstaatlicher Gewaltakteure	48
3.1 Ideologie und Motivation der Gruppenbildung	52
3.2 Organisationsstruktur	56
3.2.1 Führung	59
3.2.2 Soziale Basis	61
3.3 Die Rolle des Staates	63
3.4 Einkommensbasis	66
3.5 Strategien und Taktiken	68
3.6 Verlässlichkeit bei Absprachen und Bereitschaft zur Konfliktbeilegung	70

4	Berührungspunkte zwischen Entwicklungspolitik und NSAG	76
4.1	NSAG als reale Herausforderung für entwicklungspolitische Akteure	76
4.2	Warum sollen entwicklungspolitische Akteure den Umgang mit NSAG reflektieren?	79
5	Empirische Bestandsaufnahme: Wie interagiert Entwicklungspolitik mit NSAG?	82
5.1	Interaktionsmuster	82
5.2	Akteursspezifische Erfahrungen	91
5.3	Chancen und Risiken beim Umgang mit NSAG	92
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die deutsche Entwicklungspolitik	94
	Literaturverzeichnis	101
	Anhang	111
	Liste der kontaktierten Institutionen	117